

REICHENBACHIA

STAATLICHES MUSEUM FÜR TIERKUNDE IN DRESDEN

Bd. 3

Ausgegeben: 29. Juli 1964

Nr. 6

Anmerkung zu drei Arten tropischer Berytiden

(Heteroptera, Berytidae)

mit 5 Figuren

JOSEF M. ŠTUSÁK

Prag

Wanzen der Familie *Berytidae* wurden verhältnismäßig wenig dem Studium unterzogen, und in ihrer Taxonomie existieren noch viele Mängel. Die Arten wurden nämlich meistens einzeln beschrieben, oft zu sehr gedrängt, und es gibt sehr wenige Arbeiten, in denen man die beschriebenen Arten, eventuell auch Gattungen, vergleichend behandelt hätte. Beim Studium dieser Gruppe wurden einige Unrichtigkeiten in der Synonymik festgestellt, und mit diesen beschäftigt sich die vorliegende Arbeit.

Es ist für den Verfasser eine angenehme Pflicht, Herrn Dr. E. KJELLANDER, Entomologiska avdelningen, Naturhistoriska Riksmuseum, Stockholm, seinen Dank für das freundliche Überlassen des Typenmaterials der Arten *Metacanthus tenellus* STÅL (= *Jalysus tenellus*), *Jalysus macer* STÅL und *Jalysus sobrinus* STÅL auszusprechen. Herrn Dr. G. PETERSEN, Deutsches Entomologisches Institut der Deutschen Akademie der Landwirtschaftswissenschaften zu Berlin, bin ich sehr verpflichtet für das freundliche Überlassen des Typus *Capyella horni* BREDD. zu meinem Studium.

Capyella horni BREDDIN, 1907

Die Art wurde von BREDDIN (1907) aus Ceylon (Anuradhapura) beschrieben. Später wurde sie von DISTANT (1911) als Synonymum der Art *Capyella malacaipus* (STÅL) 1855 zitiert, BERGROTH (1913) führt jedoch die Art *Capyella horni* BREDD. an, und den Namen *Capyella malacaipus* zitiert er als von DISTANT unrichtig angewandte Bezeichnung für *Capyella horni* BREDD. GROSS (1950) hält *C. horni* BREDD. für ein Synonymum der Art *C. malacaipus* (STÅL), da er schreibt: *C. malacaipus* (= *horni* BREDD.) Doch BREDDIN (1907) unterscheidet bei der Beschreibung der Gattung *Capyella* (auf Seite 36) deutlich *C. horni* von STÅLs ehemaliger Gattung *Capys* 1865 (deren Gattungstypus eben *C. malacaipus* darstellt).

Durch das Studium des Holotypus *Capyella horni* BREDDIN (der mir vom Deutsch. Entomol. Institut Berlin freundlich ausgeliehen wurde), wurde festgestellt, daß diese

ceylonische Art BREDDIN eine gute Art ist, und daß sie auf den ersten Blick von *C. malacaipus* (STÅL) unterschieden werden kann. Über ihre Synonymik kann also überhaupt kein Zweifel bestehen. Die Art *Capyella horni* BREDD. zeichnet sich durch folgende Hauptmerkmale aus:

Der ganzen Gestalt nach ähnlich der Art *Capyella etiennei* SCHOUTEDEN, 1912, oder anderen nahe verwandten Arten (*C. vulgaris* ŠTUSÁK, *C. occidentalis* ŠTUSÁK, *C. ambigua* ŠTUSÁK). Der Kopf ist mäßig länger als er in der Linie der Augen breit ist, und zwischen den Fühlern mit einem langen, nach vorn ragenden und mäßig gekrümmten dornartigen Ausläufer bewehrt. Antennae sind mehr als 1,4mal länger als der Körper, das erste Glied ist länger als die Hälfte des Körpers. Das dritte Glied der Fühler ist im Vergleich zu den übrigen Arten der Gattung *Capyella* BREDDIN verhältnismäßig kurz. Apices des zweiten und dritten Gliedes sind mäßig erweitert und schwarzbraun. Das vierte Glied der Antennae ist deutlich länger als das zweite Glied, seine Basis und die distalen zwei Drittel sind schwarzbraun, der Rest weißlich (Fig. 2). Verhältnis der Antennalglieder zueinander 91:33:49:39. Füße und Antennae gelblich mit kleinen, aber deutlichen rundlichen schwarzen Punkten (Fig. 1). Apikal-clavae der Femuren und des ersten Antennalgliedes sind einfarbig rostockerbraun. Bucculae reichen nicht über das Niveau des Anteclypeus.

Pronotum ist etwa 1,5mal so lang wie seine Maximalbreite. Humeralwinkel des Pronotums mäßig bauchig gehoben, etwa gleich wie bei *C. etiennei* SCHOUT. Hemelytrae reichen nicht zum Ende des Abdomens.

Ausmaße: Körperlänge 6,32 mm, Kopflänge 0,55 mm, Kopfbreite 0,49 mm, Pronotumlänge 1,21 mm, Pronotumbreite 0,81 mm, Fühlerlänge 9,01 mm (I:II:III:IV = 3,87 mm 1,40 mm 2,08 mm 1,66 mm), Länge der Hemelytra 4,04 mm.

Fuß	Femur	Tibia	Tarsus
Vorder-	2,55 mm	2,76 mm	0,86 mm
Mittel-	2,81 mm	2,98 mm	0,70 mm
Hinter-	4,80 mm	5,61 mm	0,72 mm

Diese Art BREDDIN ist auf den ersten Blick von *C. malacaipus* (STÅL), *C. iturica* (SCHOUTEDEN) und *C. martae* ŠTUSÁK zu unterscheiden, unter anderem besonders daran, daß die Humeralwinkel ihres Pronotums nicht hochgehoben sind. Von *C. brevispina* ŠTUSÁK unterscheidet sie sich auch durch ihren Frontaldorn, flaches, weniger gewölbtes Pronotum und auch anderweitig. *C. horni* BREDD. erkennt man von *C. etiennei* SCHOUTEDEN, *C. vulgaris* ŠTUSÁK und *C. occidentalis* ŠTUSÁK an der Färbung des vierten Antennalgliedes, am sehr kurzen, dritten Antennalglied und an den deutlich gefleckten Füßen und Fühlern. Bei *C. etiennei* und *C. occidentalis* ist das zweite Antennalglied länger als das vierte. Von *C. ambigua* ŠTUSÁK unterscheidet sie sich besonders durch das Verhältnis der Antennalglieder, da bei *C. horni* das dritte Glied viel kürzer ist. Von der Art *C. novella* BERGROTH unterscheidet sich diese Art durch gefleckte Füße und Antennae, durch das Verhältnis der Antennalglieder, namentlich durch das längere vierte und das kürzere zweite Glied, und dadurch, daß ihr drittes Antennalglied kurz ist (bei *C. novella* ist das zweite Glied gleich der Hälfte des dritten Gliedes). Sie unterscheidet sich auch durch die Färbung des vierten Antennalgliedes. Von der Art *C. gracilis* DISTANT unterscheidet sie sich dadurch, daß die Unterseite ihres Körpers nicht schwarz ist, auch durch das Verhältnis der Antennalglieder und die Form des vierten Gliedes. Von der *C. lobu-*

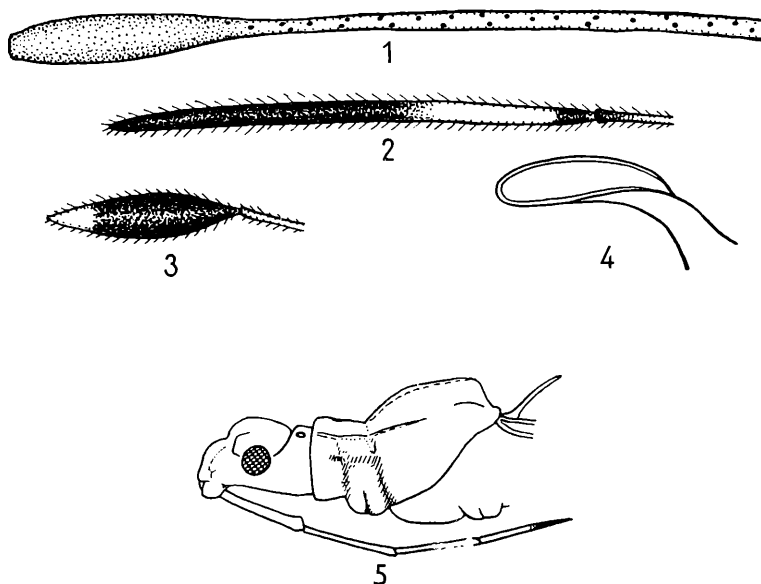


Fig. 1 *Capyella horni* BREDD. — Femuren gefleckt; Fig. 2 *Capyella horni* BREDD. — das 4. Glied der Antennae; Fig. 3 *Metacanthus tenellus* STAL — das 4. Glied der Antennae; Fig. 4 *Metacanthus tenellus* STAL — Ostiolarausläufer von oben gesehen.
Fig. 5 *Metacanthus tenellus* STAL — Seitenansicht.

lata BERGROTH unterscheidet sie sich endlich dadurch, daß *C. horni* ein längeres Rostrum besitzt, das bis zu den Coxen des dritten Paares reicht (bei *C. lobulata* bis zu den Coxen des zweiten Paares), Bucculae reichen bei weitem nicht bis zum Niveau des Anteclypeus und weichen auch durch geringere Größe ab (*C. lobulata* 8–9 mm).

Metacanthus tenellus STAL, 1859

Synonym: *Jalysus tenellus* (STAL) 1859

STAL beschrieb eine neue Art *Metacanthus tenellus* STAL, 1859 aus Süd-Amerika (Puna, Quayaquil), jedoch später (STAL 1862) reihte er sie in die neu beschriebene Gattung *Jalysus* STAL 1862 ein, unter dem Namen *Jalysus tenellus* (STAL) 1859. Unter diesem Namen wurde dann die Art auch von anderen Autoren angeführt (z. B. STAL 1874, DISTANT 1881, HARRIS 1941).

Bei dem Studium von Arten der Gattung *Jalysus* wurde jedoch festgestellt, daß *Jalysus tenellus* (STAL) 1859 nicht in diese Gattung gehört, sondern daß er typische Merkmale der Gattung *Metacanthus* COSTA 1839 aufweist (dem Studium wurde Holotypus unterzogen). So muß deshalb diese Art wieder in ihre Gattung zurück

eingereiht werden und *Metacanthus tenellus* STÅL 1859 heißen. Da die Beschreibung von STÅL (1859) zu kurz gefaßt ist, führe ich weiter die Neubeschreibung dieser Art an.

Färbung im ganzen licht ockergelblich, Füße und Antennae fein und nicht zu sehr deutlich braun geringelt. Der Kopf ist länger als breit (14:10), einfarbig, Vertex ziemlich wenig gewölbt (wahrscheinlich nicht glänzend — doch handelt es sich um ein altes verstaubtes Exemplar). Vertex am Apex zwischen den Fühlern mit einer Medialrinne. Der vom Vertex distal liegende Kopfteil (das heißt der Clypealteil) ist verhältnismäßig ausgedehnt. Augen rötlich, mittlerer Größe (im Vergleich zu den Arten der Gattung *Metacanthus*). Die Entfernung der Augen voneinander ist 3,56mal größer als die Breite des Auges ausmacht. Abstand der Ocelli von dem Hinterrand des Auges ist unerheblich kleiner als die gegenseitige Entfernung der Ocelli voneinander. Antennae fast 1,5mal länger als der Körper, das erste Glied ist länger als die Hälfte des Körpers. Das erste Glied ist mäßig kürzer als das zweite und dritte zusammen, das zweite mäßig länger als das dritte Glied, Verhältnis des 3. 4. = 2,6. Ringelung des zweiten und dritten Antennalgliedes ist wenig deutlich. Das vierte Antennalglied ist spindelförmig, viel breiter als die Apikalkeule des ersten Gliedes (etwa so wie die Femurenkeule), schwarz gefärbt mit einem gelblichweißen apikalen Fünftel. Rostrum reicht bis zwischen die Hintercoxen, ist licht und nur seine Spitze schwärzlich. Verhältnis der Rostralglieder zueinander I:II:III:IV = 10:9:9:10.

Pronotum fast 1,4mal länger als seine Breite. Der vordere Rand des Pronotums ist eben, der Rückrand hingegen nur unmerklich konkav. Das vordere Pronotallobus ist fast eben und das hintere gewölbt. Pronotalkiele niedrig und auch Erhebungen im Humeralniveau des Pronotums sehr niedrig und abgerundet. Scutellum ist klein mit einem sehr langen, schräg nach rückwärts gerichteten und nur sehr mäßig gekrümmten Dorn. Länge des Dorns beträgt etwa die Hälfte des hinteren Pronotumrandes. Ostiolare Ausläufer lang, mäßig schräg nach rückwärts gerichtet, am Apex mäßig erweitert und zurückgebogen. Reichen bedeutend über das Niveau der Hemelytra, deren Ende typisch für die Gattung *Metacanthus*, aber keineswegs für die Gattung *Jalysus* (wo das Auslaufen in einen Dorn endet) ist. Hemelytra einfarbig, reichen bis zum Ende des Abdomens und sind gleich wie bei anderen Arten. Abdomen hell. Füße sind braun geringelt, Ringelung deutlicher an den Tibien als an den Femuren. Tibien am Ende erweitert und dunkel schwarzbraun, Tarsi am Apex gleichfalls eben so dunkelfarbig.

Ausmaße: Körperlänge (approximativ — da der Hinterteil am Holotypus eingeschrumpft und eingefallen ist) 4,79 mm, Kopflänge 0,60 mm, Kopfbreite 0,43 mm, Pronotumlänge 0,87 mm, Pronotumbreite 0,61 mm, Länge des Fühlers 6,98 mm (I:II:III:IV = 3,10 mm 1,74 mm 1,55 mm 0,59 mm).

Fuß	Femur	Tibia	Tarsus
Vorder-	1,91 mm	2,30 mm	0,43 mm
Mittel-	2,34 mm	2,76 mm	0,47 mm
Hinter-	3,66 mm	4,93 mm	0,55 mm

Metacanthus horváthi nom. nov.

Synonyma: *Megalomerium tenellum* HORVÁTH 1905

Metacanthus tenellus (HORVÁTH) 1905

Diese Art wurde von HORVÁTH (1905) aus Neu-Guinea unter dem Namen *Megalomerium tenellum* HORV beschrieben. Wie jedoch BERGROTH (1914) bewiesen hat, stellt die Gattung *Megalomerium* FIEBER 1859 nur ein Synonym der Gattung *Metacanthus* COSTA 1838 dar. Die oben angeführte Art mußte deswegen neu benannt werden als *Metacanthus tenellus* (HORVÁTH) (GROSS 1950).

Durch die Feststellung, daß *Jalysus tenellus* (STÅL) 1859 zur Gattung *Metacanthus* COSTA gehört, wird jedoch der Name *Metacanthus tenellus* (HORVÁTH) zu einem Homonymum, und ich benenne diese Art von HORVÁTH neu als *Metacanthus horváthi* nom. nov.

Zusammenfassung

In dieser Arbeit wird vom Autor bewiesen, daß die ceylonesische Art *Capyella horni* BREDD. eine gute Art und kein Synonym der *C. malacaipus* (STÅL) darstellt.

Die südamerikanische Art *Jalysus tenellus* (STÅL) reiht er zurück in die Gattung *Metacanthus* ein als *Metacanthus tenellus* STÅL und führt ihre Redeskription an.

Auf Grund der Homonymie erteilt er der Art *Metacanthus tenellus* (HORVÁTH) aus Neu-Guinea einen neuen Namen als *Metacanthus horváthi* ŠTUSÁK nom. nov.

Literatur

- BERGROTH, E., 1909: *Hemiptera nova orientalia*. — Ann. Soc. ent. Belg., 53: 188–189.
 —, 1911: On two species of the Berytid genus *Capyella* Bredd. — Ent. News, Philadelphia, 22: 416.
 —, 1913: Supplementum Catalogi Heteropterorum Bruxellensis, II. *Coreidae*, *Pyr-rhocoridae*, *Colobathristidae*, *Neididae*. — Mém. Soc. ent. Belg., 22: 125–183.
 —, 1914: Zwei neue paläarktische Hemipteren nebst synonymischen Mitteilungen. — Wien. ent. Zeit., 23: 177–184.
 BREDDIN, G., 1907: Berytiden und Myodochiden von Ceylon aus der Sammel-ausbeute von Dr. W. Horn. (*Rynch. Het.*) — Dt. ent. Zeitschr., 1907: 34–47.
 COSTA, A., 1838: Atti Ac. Nap., 1838: 258.
 DISTANT, W. L., 1881: Biol. Centr. Amer., 1881: 163.
 —, 1911: *Rhynchota indica* (*Heteroptera*). — Entomologist, 44: 22–25; 213–214.
 —, 1918: Faun. Brit. Ind., *Rhynch.*, VII: 173–178.
 FIEBER, F. X., 1859: Die Familie der *Berytidae*. — Wien. ent. Monatsb., 3: 200–209.
 GROSS, G. F., 1950: The stilt-bugs (*Het.—Neididae*) of the Australian and New Zea-land regions. — Rec. S. Aust. Mus., Adelaide, 9: 313–326.
 HORVÁTH, G., 1905: *Berytidae novae a Dre G. Horváth descriptae*. — Ann. Mus. Nat. Hung., 3: 56–60.
 HARRIS, H. M., 1941: Concerning *Neididae*, with new species and new records for North America. — Bull. Brooklyn ent. Soc., 36: 105–109.
 SCHOUTEDEN, H., 1912: Insectes recueillis au Congo au cours du voyage de S. A. R. le Prince Albert de Belgique. — Rev. zool. afr., 2: 63–90.

- STÅL, C., 1855: Oefvers. Vet. Ak. Förh., 1855: 30.
- , 1859: *Hemiptera*. Species novae. — Kongl. Svenska Fregatt. Eugen. resa omkring Jorden Zoologi, 4: 29–298.
- , 1862: Rio Jan. *Hem.* II: 59.
- , 1874: Enumeratio Hemipterorum. IV. — Kongl. Svenska Vet. Ak. Handl., 12 (1): 127–129.
- STRAND, E., 1926: Miscellanea nomenclatorica zoologica et palaeontologica, I–II. — Ark. Naturg., (1926) A8: 30–69.
- ŠTUSÁK, J. M., 1964: *Berytidae* (*Heteroptera*) of Congo (Léopoldville), Rwanda and Burundi. — Acta ent. Mus. Nat. Prag., 36 (im Druck).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Reichenbachia](#)

Jahr/Year: 1964

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Stusak Josef M.

Artikel/Article: [Anmerkung zu drei Arten tropischer Berytiden \(Heteroptera, Berytidae\) 107-112](#)